

Pressemitteilung „Vorträge der ZWAR-Gruppen Winter 24/25“

Wenn im Herbst die Tage kürzer werden und es dann auch noch nass und kalt draußen ist, dann möchte man am liebsten keinen Schritt mehr vor die Tür gehen. Aber das kann sich besonders für ältere Menschen, die nicht mehr durch Arbeit und andere Verpflichtungen zwangsläufig unter Menschen sind, negativ auf Psyche und Wohlbefinden auswirken. Um dem entgegenzuwirken ist es hilfreich, auch die Abende aktiv zu gestalten. Die Langenfelder ZWAR-Gruppen bieten dafür mit ihren regelmäßigen Basistreffen und den vielfältigen Aktivitäten gute Betätigungsmöglichkeiten. Zusätzlich wird in den kommenden Monaten eine spannende Vortragsreihe zu verschiedenen Themen angeboten. Vier Vorträge stehen dabei auf dem Programm:

Donnerstag, 14. November 24, 18 Uhr, Pfarrsaal in der Josefstraße 6 – „Der Stern von Bethlehem“

Passend zur Vorweihnachtszeit geht ein Physiker der faszinierenden Frage nach, wie die Heiligen Drei Könige wohl ihren Weg nach Bethlehem gefunden haben – ganz ohne Google-Maps und Landkarte, nur mit Hilfe des Sternenhimmels. Ist das nur so eine Geschichte, oder gibt es wirklich Fakten, die dieses Ereignis belegen? Und wann war das denn überhaupt genau? Und wieso ist Weihnachten immer mit so einem seltsamen Schweifstern verbunden? In dem Vortrag werden anschaulich und allgemeinverständlich aus astronomischer Sicht verschiedene Theorien beleuchtet, was da wohl den Königen den Weg gezeigt haben könnte... aus damaliger und heutiger Sicht. Aber über allem steht der persönliche Glaube - an seine ganz eigene Geschichte!

Lassen wir uns mit wissenschaftlichen Erkenntnissen in weihnachtliche Stimmung versetzen.

Mittwoch, 4. Dezember 24, 17 Uhr, Pfarrsaal St. Paulus, Berghausen, Treibstraße – „Die Arbeit des Hospizvereins“

Wenn das Leben sich dem Ende neigt, ist es ein großer Trost, auf diesem Weg von mitfühlenden Menschen begleitet zu werden. Ein Vortrag zur Hospiz-Bewegung gibt Einblicke in die anspruchsvolle und zugleich bedeutsame Arbeit der ehrenamtlichen Helfer, die den Menschen in dieser sensiblen Phase ihres Lebens zur Seite stehen.

Donnerstag, 9. Januar 2025, 19 Uhr, Pfarrsaal in der Josefstraße 6 – „Umgang mit Demenz“

Demenz ist eine Diagnose, die viele von uns aus dem eigenen Umfeld kennen und die Ängste und Unsicherheiten mit sich bringt. Ein Fachmann, der sich bereits in jungen Jahren intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt hat, wird in seinem Vortrag aufzeigen, wie Demenz erkannt werden kann und welche Anzeichen auf eine mögliche Erkrankung hinweisen. Er betont die Bedeutung einer frühen Diagnose, da diese nicht nur den Umgang mit der Krankheit erleichtert, sondern auch bessere Chancen bietet, das Fortschreiten der Demenz zu verlangsamen oder gar aufzuhalten. Dabei wird er auch praktische Wege aufzeigen, wie ein würdevolles Leben für Demenzkranke und ihre Angehörigen ermöglicht werden kann, indem auf ihre besonderen Bedürfnisse eingegangen wird. Der Vortrag lädt dazu ein, sich offen und ohne Scheu mit diesem herausfordernden Thema auseinanderzusetzen. Fragen und Diskussionen sind ausdrücklich erwünscht.

Donnerstag, 23. Januar 2025, 19 Uhr, Pfarrsaal in der Josefstraße 6 „Cybersicherheit“

Die Digitalisierung verändert gerade viele Bereiche unseres Alltags: das Reisen, den Besuch von Theatern und Museen, die Kommunikation mit Behörden, Banken und Versicherungen. So wird man künftig Fahrkarten und Tickets nur noch erhalten können, wenn man in der Lage ist, diese online zu reservieren. Auch Behörden, Banken und Versicherungen werden uns – auch bedingt durch Personalmangel -ihre Serviceleistungen bald nur noch online zur Verfügung stellen können. Doch mit der zunehmenden Online-Nutzung steigen auch die Risiken: Eine neue Generation von Betrügern macht sich nicht mehr die Mühe, unsere Handtaschen zu stehlen oder bei uns einzubrechen, sie arbeiten vielleicht irgendwo im Ausland vom Home-Office und versuchen, online an unser Geld zu kommen. Da ist dann das ehemals so super- raffinierte Passwort mit dem zweiten Vornamen der Großmutter und deren Geburtsjahr (wer soll darauf schon kommen?), das dann praktischerweise für alle Online-Konten genutzt wurde, doch nicht mehr empfehlenswert. Der Betrüger kennt unsere Großmutter nicht, muss er auch gar nicht, in irgendeinem Datenleck ist das Passwort aufgetreten und wie praktisch, wenn es dann auch noch für 20 andere Online-Konten passt und der Betrüger ordentlich abräumen kann. Ein IT-Experte wird uns verschiedene Arten von Cyberangriffen vorstellen und erklären, wie man diese erkennen kann. Außerdem wird er erläutern, welche Maßnahmen zur Vorsorge ergriffen werden können. Dabei werden auch praxisnahe Beispiele zur Veranschaulichung genutzt. Die Veranstaltung ist interaktiv – Fragen der Teilnehmer sind ausdrücklich willkommen.

Alle Veranstaltungen werden organisiert und angeboten vom ZWAR-Netz Langenfeld. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.